



Das Netzwerk frühkindliche Bildung stellt sich vor

Projektüberblick

06



Hintergrund

BIBER ist das Netzwerk für die frühkindliche Bildung. Hier können alle mitmachen, die sich im Berufsfeld der Frühpädagogik informieren, vernetzen und weiterbilden möchten. Das Projekt unterstützt die Umsetzung des Bildungsauftrags in der Frühpädagogik. Mit Hilfe des Netzwerks entwickeln pädagogische Fachkräfte Fähigkeiten, die ihre Medienkompetenz in Bildungs- und Erziehungsfragen stärkt.

08



Informieren

BIBER bietet Informationen zu aktuellen Themen und Fragen aus Praxis und Wissenschaft. Inhalte aus den Bildungsplänen werden praxisnah aufbereitet. Im Bereich Informieren finden Sie z. B. Rezensionen zu empfehlenswerten Fachmedien oder Spiel- und Lernsoftware. Ausgewählte Praxisprojekte animieren zum Nachahmen. In Interviews nehmen Expertinnen und Experten Stellung zum aktuellen Stand der Forschung und zu politischen Fragen.

14



Vernetzen

BIBER unterstützt den Austausch in der frühkindlichen Bildung. Auf bibernetz.de lernen Sie Kolleginnen und Kollegen aus dem ganzen Bundesgebiet kennen. Arbeiten Sie in Gruppen und tauschen Sie Erfahrungen und Materialien aus! Diskutieren Sie im Forum oder Chat über Fachliches oder Alltägliches! Moderatoren begleiten Sie bei Ihren ersten Schritten auf bibernetz.de.

20



Weiterbilden

BIBER nutzt die Vorteile digitaler Medien und entwickelt vielfältige Qualifizierungsmaßnahmen. Die Fortbildungsangebote sind auf die Bedürfnisse der pädagogischen Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung zugeschnitten und unterstützen bei der Umsetzung bildungsrelevanter Themen in die Praxis. Auf bibernetz.de können Sie sich (inter)aktiv mit Inhalten auseinandersetzen und Kompetenzen bedarfsnah weiterentwickeln.

26



Beirat

BIBER wird von einem Beirat unterstützt. Dieser hat die Aufgabe, das Projekt kontinuierlich in eine Abstimmung mit Wissenschaft und Praxis zu bringen. Über den Beirat kann BIBER aktuelle Entwicklungen und wichtige Erkenntnisse aufgreifen und in seine Angebote integrieren.

30



Wissenschaftliche Begleitung

BIBER wird über die gesamte Projektlaufzeit vom Münchener Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (JFF) evaluiert und wissenschaftlich begleitet. Die externe Beratung durch das Evaluationsteam stellt eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung sicher. So können die medienpädagogischen Qualifizierungsangebote optimal auf die Zielgruppe ausgerichtet werden.



Vorwort

Medien sind ein wichtiger Teil des kulturellen und sozialen Lebens und damit auch Teil der Lebenswelt von Kindern. Kinder bringen ihre medienbezogenen Fragen, Interessen und Vorkenntnisse mit in die Einrichtung. Somit gehören Kompetenzen im Umgang mit Medien in einer modernen und komplexen Informationsgesellschaft zu den sogenannten „Schlüsselkompetenzen“. Sie stellen eine wichtige Voraussetzung der persönlichen und sozialen Entwicklung wie auch der gesellschaftlichen Teilhabe dar. Das gilt für Fachkräfte genauso wie für Kinder. Zudem können Medien im Elementarbereich bei der Umsetzung aller Bildungsbereiche eingesetzt werden: Sie dienen beispielsweise zur Kommunikation, zur Informationsrecherche oder zur Dokumentation von Lern- und Entwicklungsprozessen. Die große Bedeutung von Medienbildung bzw. von früher Bildung im Allgemeinen für die Entwicklung von Kindern zeigen die Ergebnisse zahlreicher Untersuchungen. Dabei wird deutlich, dass eine gemeinsame Gestaltung von Bildungsaktivitäten in hoher Qualität für elementarpädagogische Fachkräfte mit hohen Anforderungen verbunden ist: Im Mittelpunkt steht die Gestaltung von Interaktionen als kooperative und kommunikative Aktivität, an der Kinder und Erwachsene aktiv und gleichberechtigt beteiligt sind. Ausgangspunkt sind dabei die Fragen und Interessen der Kinder. Die Schaffung einer anregenden Lernumgebung, in der sich die Kinder sicher und geborgen fühlen und in der sie mit anderen in Austausch treten können, stellt für die Gestaltung angemessener Interaktionen eine notwendige Voraussetzung dar. Um die lernmethodische Kompetenz der Kinder zu stärken, geht es für die Fachkräfte darum, die individuellen Lern- und Entwicklungsprozesse mit den Kindern selbst und mit deren Eltern zu dokumentieren und zu reflektieren. Die Umsetzung des Bildungsbereichs

„Medien“ erfordert von den Fachkräften zusätzlich eigene Kompetenzen im Umgang mit Medien. Zudem benötigen sie einen Orientierungsrahmen, der sie dabei unterstützt, eine medienpädagogische Perspektive in ihr gesamtes Aufgabenspektrum zu integrieren. Eine Integration von Medien in Weiterbildungsangebote ermöglicht es den Fachkräften, eigene Erfahrungen mit Medien bei der Gestaltung von Bildungsprozessen zu sammeln und gegebenenfalls vorhandene Vorbehalte gegenüber Medien zu überwinden. Das Projekt BIBER von Schulen ans Netz e. V. eröffnet Fachkräften vielfältige Qualifizierungsmöglichkeiten im Bereich der Medienbildung. Dabei verknüpft das von BIBER entwickelte Blended Learning Konzept die Vorteile des E-Learnings mit den Vorzügen traditioneller Präsenzfortbildungen. Damit ist eine Weiterbildung nicht nur individuell flexibler plan- und gestaltbar, die im Rahmen der Präsenzveranstaltung begonnene gemeinsame Konstruktion von Wissen kann zusätzlich in Form von ko-konstruktiven Prozessen im virtuellen Raum fortgeführt werden. Mit bibernetz.de steht den elementarpädagogischen Fachkräften zudem eine bundesweite Community zur Verfügung, die die Lebendigkeit und Vielfalt des Berufsfeldes Elementarpädagogik abbildet und darüber hinaus auch Institutionen, Trägern und Landesinitiativen eine Vernetzungsplattform bietet. BIBER stellt im Internet zu unterschiedlichen Themen der Elementarpädagogik Lernangebote, Best-Practice-Beispiele und eine umfangreiche Materialsammlung bereit. Für eine in die Breite gehende Umsetzung neuer, zukunftsweisender Konzepte im Bereich der Qualifizierung von Fachkräften ist die Verknüpfung der verschiedenen Angebote von BIBER ein sehr guter Weg.

Prof. Dr. Dr. Dr. Wassilios E. Fthenakis

BIBER? BIBER!



BIBER? Sind das nicht Nagetiere, die an Flüssen leben und fleißig Burgen bauen? Das stimmt schon! Aber in unserem Fall bedeutet BIBER Bildung, Beratung und Erziehung! Im Jahr 2007 initiierte Schulen ans Netz e. V. mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung das Projekt BIBER. Ziel des Projekts ist es, die frühkindliche Bildung zu fördern und Erzieherinnen und Erziehern neue Qualifizierungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Das Projekt nutzt die Vorteile digitaler Medien. BIBER entwickelt Angebote sowohl für die persönliche Weiterbildung als auch für die Nutzung auf institutio-

neller Ebene. Die Angebote sind auf die spezifischen Bedürfnisse der pädagogischen Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung zugeschnitten.

Beim Projekt BIBER wird fleißig gebaut! Es entsteht allerdings keine Biberburg, sondern das Netzwerk frühkindliche Bildung. Der Erzieherin aus dem Kindergarten, der Leiterin einer Kindertagesstätte, dem Träger von verschiedenen Einrichtungen der frühkindlichen Bildung oder dem Dozenten aus der Aus- und Weiterbildung: Ihnen allen gibt BIBER die Möglichkeit sich zu informieren, miteinander in Kontakt zu treten und voneinander zu lernen.

Frühkindliche Bildung fördern

Gesellschaftliche und familiäre Veränderungen haben zu einem Umdenken in der Frühpädagogik geführt. Bildung beginnt nicht erst in der Schule! Bereits in der Elementarpädagogik soll dem Bildungsbedürfnis von Kindern verstärkt Rechnung getragen werden. BIBER unterstützt pädagogische Fachkräfte bei der Umsetzung ihres Bildungsauftrags.

Beratungskompetenz stärken

In der Kindertagesstätte spielt die Zusammenarbeit von pädagogischer Fachkraft und Eltern eine zentrale Rolle. Erzieherinnen und Erzieher sind in den unterschiedlichsten Kontexten als Ansprechpartner der Eltern gefordert. Sie führen Gespräche über kindliche Entwicklung, informieren über altersgemäße Bildungsangebote und unterstützen Eltern bei den in der Familie stattfindenden Lernprozessen. Die von BIBER entwickelten Qualifizierungsangebote stärken die medienpädagogischen Beratungskompetenzen der Erzieherinnen und Erzieher. Sie ermöglichen ihnen, pädagogisches Fachwissen kompetent anzuwenden und nach außen vertreten zu können.

Chancen der Medienerziehung nutzen

Ob Bilderbücher, Hörspiele, Fernsehen oder Computer: jedes Medium kann im Kindergarten seinen Platz haben. Entscheidend ist, wie das jeweilige Medium in das Konzept der Kindertagesstätte und in die Lebenswelt der dortigen Kinder passt. Eins ist sicher: Medien sind allgegenwärtig. Schon die Klein-

sten werden mit ihnen und ihren Inhalten konfrontiert. Die Kindertagesstätte hat als erster institutionalisierter Bildungsort die Möglichkeit, die Medienkompetenz von Kindern systematisch zu fördern. Diese Chance gilt es zu nutzen! Das Projekt BIBER unterstützt die Integration der Medienerziehung in die Aus- und Weiterbildung und in die pädagogische Praxis.

Eine neue Lernkultur etablieren

Informieren – vernetzen – weiterbilden: Die Aktivitäten des Projekts BIBER verbinden innovative Wege in der Aus- und Weiterbildung von Erzieherinnen und Erziehern. Die Lernenden erweitern je nach ihren individuellen Voraussetzungen und Bedürfnissen aktiv ihr Wissen. Im Selbststudium oder Austausch mit anderen nutzen sie dabei sowohl informelle als auch formale Lernwege. Mit bibernetz.de präsentiert das Projekt eine virtuelle Lern- und Arbeitsumgebung, die diesen Anforderungen gerecht wird.

Werden Sie Teil des Netzwerks frühkindliche Bildung und profitieren Sie von den Aktivitäten des Projekts!

BIBER ist das Netzwerk für die frühkindliche Bildung. Hier können alle mitmachen, die sich im Berufsfeld der Frühpädagogik informieren, vernetzen und weiterbilden möchten.

www.bibernetz.de



1000 tolle Sachen...

...und noch mehr kann man im Internet finden. Wenn man weiß wo! Manchmal kann es sehr mühsam und zeitintensiv sein, sich im Internetdschungel zurechtzufinden. Schnell hat man einige Stunden im World Wide Web verbracht, um festzustellen, dass man sich verirrt hat.

BIBER hat für pädagogische Fachkräfte aus dem Bereich der frühkindlichen Bildung eine Anlaufstelle eingerichtet, die sie bei ihrer Suche nach qualitativ hochwertigen Angeboten unterstützt.

Auf bibernetz.de bietet BIBER redaktionell aufbereitete Informationen zu aktuellen Themen und Fragen aus Praxis und Wissenschaft. Ausgewählte Projektbeispiele, pädagogische Anregungen, Expertenmeinungen oder Rezensionen finden Frühpädagogen hier ebenso wie die Möglichkeit, ihre eigene Arbeit in der Öffentlichkeit zu präsentieren.



Von erprobter Medienpraxis profitieren:

Auf bibernetz.de wird ein breites Themenspektrum praxisnah aufbereitet. Pädagogische Fachkräfte stellen gelungene Beispiele aus ihrem Praxisalltag vor.



BIBER informiert



Praxisnahe Aufbereitung der Bildungspläne

Was fordern die Bildungspläne von den Kindertagesstätten? Wie können diese Ziele erreicht werden? Welche neuen Ansätze gibt es für die Sprachförderung von Kindern? Im pädagogischen Alltag treten viele Fragen auf. Ob es sich um Grundlagenwissen oder spezielle Fachthemen handelt: BIBER bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich zu informieren und das eigene Wissen zu erweitern. Themen aus dem umfangreichen Spektrum der Bildungspläne werden von BIBER aufgegriffen und praxisnah aufbereitet. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Themen Sprachförderung, mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung und Bildungsdokumentation. Die Themenpalette wird nach und nach erweitert.

Aus der Praxis für die Praxis

Auf bibernetz.de kommen Fachleute aus der Praxis zu Wort. Sie stellen gelungene Beispiele aus ihrem

Arbeitsalltag vor. Alle Beiträge werden redaktionell begleitet und bearbeitet und entsprechen somit einem hohen Qualitätsstandard. Dies erleichtert die Orientierung auf bibernetz.de und bildet die Grundlage für die fachliche Weiterbildung. Ausführlich dokumentierte Praxisprojekte und Anregungen für den pädagogischen Alltag finden sich hier genauso wie Rezensionen oder Studien.

Orientierungshilfe für die Praxis

Im Internet gibt es immer mehr Seiten, die sich an Kinder richten. Aber sind sie auch wirklich für diese geeignet? Unsere Datenbank „Websites für Kinder“ unterstützt Pädagoginnen und Pädagogen sowie Eltern bei der Auswahl und Nutzung von Internetseiten. Die Datenbank informiert über ausgewählte Seiten, bewertet deren Inhalte und gibt didaktische Anregungen.

Ein Blick in das Angebot: Portfolioarbeit

Die Dokumentation von Lernfortschritten ist ein zentraler Aspekt im Kindergartenalltag. Klar, dass wir uns auf bibernetz.de dieses Themas annehmen. Die Kindergartenpädagogin Elisabeth Schallhart und die Wissenschaftlerin Diana Wieden-Bischof arbeiten gemeinsam an der Umsetzung der Portfoliomethode im Kindergarten. Für BIBER haben sie ihre Erfahrungen so aufbereitet, dass Erzieherinnen und Erzieher diese in ihrer pädagogischen Arbeit umsetzen können.

Ein Portfolio ist eine Mappe, in der die Werke der Kinder gesammelt werden. Der Vorteil für die Erzieherinnen und Erzieher: Durch die anschauliche Darstellung eines Portfolios fällt es leichter, Kindern und Eltern die Lernergebnisse und -fortschritte zu zeigen und gemeinsam individuelle Fördermaßnahmen festzulegen.

Portfolios können entweder in Form einer „realen“ Sammelmappe oder mittels Computer als E-Portfolio angelegt werden. In letzterem Fall kann der Inhalt der Mappe einfach auf CD gebrannt werden, um ihn beispielsweise den Eltern zu präsentieren. Ein großer Vorteil der digitalen Aufarbeitung liegt darin, dass unterschiedliche Medien integriert werden können. So bietet ein E-Portfolio beispielsweise die Möglichkeit, Ton- und Filmdateien einzubinden.



Das Besondere: Die beiden Expertinnen erläutern nicht nur die theoretischen Grundlagen für die Portfolioarbeit, sondern haben einen Leitfaden entwickelt. Dieser zeigt Schritt für Schritt, wie die Methode in der Kindertagesstätte umgesetzt werden kann. Außerdem dokumentieren die Autorinnen am Beispiel einer Kita den Einsatz der Portfoliomethode im pädagogischen Alltag.

➔ Links zur Seite: www.websitesfuerkinder.de | www.bibernetz.de/portfolio-einstieg.php

Mit BIBER informieren

Raphael-Kita Hontheim E-Mail

BIBER

Kindergarten

Gruppen

Aktuelles

1. Leittext

2. Leittext

3. Leittext

Ziele

Konzeption

Zweijährige im Kindergarten

Aktivitäten

Reporter

Afrika

Unser Dorf

Größeltern

Waldtag

Team

Elternarbeit

Förderverein

Träger

Materialien

Kontakt

6 blitzende Reporter unterwegs

Inspiriert durch einen Beitrag auf bibernetz.de gründete sich an der Raphael-Kita in Hontheim ein Reporterteam. Mit der Digitalkamera ausgerüstet erkunden nun sechs Vorschulkinder ihre Umgebung und dokumentieren die Kita-Aktivitäten.

Damit die im Kindergarten geleistete Arbeit geschätzt und gefördert werden kann, muss sie für Außenstehende transparent sein. Durch aktive Öffentlichkeitsarbeit können Erzieherinnen und Erzieher über ihr pädagogisches Konzept und den Alltag im Kindergarten informieren. Eltern, Träger und Gemeinden erhalten einen Einblick in die Fachkompetenz der Erzieherinnen und Erzieher. Das Projekt BIBER unterstützt bei der Darstellung der pädagogischen Praxis.

Öffentlichkeitsarbeit für Kitas

Eine eigene Website soll die pädagogische Arbeit professionell nach außen tragen? Auch daran hat BIBER gedacht und stellt Kindertagesstätten einen einfach bedienbaren Websitegenerator zur Verfügung. Ganz unkompliziert und ohne Programmierkenntnisse können Erzieherinnen und Erzieher mit diesem Werkzeug eine eigene Website erstellen und veröffentlichen.

Ein Blick in das Angebot: Die eigene Website

Die Erzieherinnen des Raphael Kindergartens Hontheim haben ein pädagogisches Konzept entwickelt. Dieses bildet die Grundlage für ihre tägliche Arbeit mit den Kindern. Mit dem Ziel, das Konzept und die damit verbundenen Aktivitäten für die Öffentlichkeit sichtbar zu machen, nahmen einige Erzieherinnen des Kindergarten Hontheims an einer kurzen Einführung in die Arbeit mit dem BIBER-Websitegenerator teil. Wie dieser funktioniert, war schnell geklärt. Nachdem sich die Erzieherinnen überlegt hatten, wie ihre Website aufgebaut sein soll, machten sie sich an die Arbeit. Sie nutzten bereits vorhandenen Texte und Bilder und sehr schnell war das Gerüst für die eigene Website fertig.

→ Link zur Seite: <http://raphael-kita.bibernetz.de>

Stimmen aus der Praxis



„Mir gefallen auf bibernetz.de die Überlegungen und Ausarbeitungen zur medienpädagogischen Arbeit mit Kindern besonders gut. Es gibt sehr wenige Seiten, die derart einfache und praxisbezogene Beispiele in Bezug auf Medienarbeit aufweisen können.“

Elisabeth Schallhart (Kindergarten- und Medienpädagogin)

„Ich bin in der Erzieher- und Erzieherinnenausbildung tätig, ein spannender Arbeitsbereich, der sich durch neue Anforderungen an das Berufsprofil im Umbruch befindet. BIBER unterstützt mit großer Fachlichkeit die Neuausrichtung im Elementarbereich. Ich empfehle unseren Studierenden bibernetz.de, weil sie hier viele gute Informationen für ihre Ausbildung und zukünftige Berufspraxis finden: strukturiert, übersichtlich, fachlich fundiert, gut aufbereitet und immer aktuell. Auch ich hole mir immer wieder Anregungen für meinen Unterricht.“

Doris Schalles-Öttl (Dozentin für Medienpädagogik)

„Ich war überrascht, als ich sah, wie schnell und wie einfach eine eigene Homepage erstellt werden kann. Unsere Eltern werden nun auch über das Internet über aktuelle Ereignisse informiert und können sich ein Bild über unsere Arbeit machen.“

Steffi Ludolph (Erzieherin)





1 + 1 = 3

„Stimmt nicht!“, sagen Sie? Vielleicht ja doch! Wenn viele Menschen ihre Kenntnisse und Erfahrungen miteinander teilen, kann in einem Netzwerk das Ganze durchaus mehr als die Summe seiner Teile sein.

Wie das geht? Ganz einfach: Möglichst viele Personen und Institutionen mit ähnlichen Interessen erhalten die Gelegenheit sich zu vernetzen, Informationen auszutauschen und soziale Kontakte zu pflegen. Je mehr Teilnehmende ihre individuellen Fähigkeiten einbringen, desto mehr Wissen und Kreativität steht dem Netzwerk zur Verfügung.

Es gilt die Fülle an Wissen und Kompetenzen so aufzubereiten, dass jeder Einzelne auf vielfältige Art und Weise davon profitieren kann.

BIBER macht genau dies: Das Projekt baut Kommunikationsstrukturen auf und fördert im Netzwerk frühkindliche Bildung die Weisheit der Vielen. Mit bibernetz.de wurde ein Werkzeug entwickelt, das ein zielgerichtetes Vernetzen ermöglicht und den Arbeitsalltag erleichtert.

BIBER vernetzt



Im Arbeitsalltag gibt es oft Situationen, in denen man von dem Wissen Anderer profitieren kann. Ob es sich um den Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen und Kollegen, die Suche nach Fachleuten oder die Zusammenarbeit mit anderen Kindertagesstätten handelt: BIBER bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich zu vernetzen und gemeinsam zu arbeiten. Auf bibernetz.de treffen sich Erzieherinnen und Erzieher, Studierende, Auszubildende, Lehrkräfte, Fachleute aus Wissenschaft und Forschung, Bildungsträger, Medienpädagoginnen und -pädagogen... kurzum: all diejenigen, die in der Frühpädagogik aktiv sind.

Die Weisheit der Vielen nutzen

Im Netzwerk frühkindliche Bildung ziehen viele an einem Strang. BIBER arbeitet mit Partnern aus unterschiedlichen Bereichen zusammen. Hierzu gehören pädagogische Fachschulen und

Fachhochschulen, Medienzentren, Schulungsunternehmen, Bildungsträger, Forschungsinstitute, Verlage, Vereine, Bundesinitiativen und viele mehr. BIBER bündelt inhaltlich und didaktisch hochwertige Angebote und gibt diese an die Fachkräfte in der pädagogischen Praxis weiter. Davon profitieren alle Beteiligten.

Schritt für Schritt erweitert BIBER seine Kooperationen und baut das Netzwerk frühkindliche Bildung kontinuierlich weiter aus.

Interessante Leute kennen lernen

Allein kommt man oft nur mühsam voran – gemeinsam ist es leichter. Jede pädagogische Fachkraft verfügt über einen großen Erfahrungsschatz, von dem alle profitieren können. Frau Auras hat im Kindergarten „Sonnenschein“ schon oft naturwissenschaft-

liche Experimente durchgeführt. Herr Hofer ist Profi, wenn es darum geht, kritische Elterngespräche zu führen. Im Kindergarten von Frau Hansen wurde ein Projekt zum Thema Mittelalter durchgeführt. Treffen Sie alle drei auf bibernetz.de!

Hier können sich pädagogische Fachkräfte über Themen aus ihrem beruflichen Alltag austauschen. Für Erzieherinnen und Erzieher ist bibernetz.de nicht einfach nur eine Webseite, bibernetz.de ist ihre Webseite! Denn sie haben die Möglichkeit, das Netzwerk frühkindliche Bildung mitzugestalten und Antworten auf ihre pädagogische Fragen zu erhalten.

Damit die Online-Gemeinschaft auf bibernetz.de auch Ihnen weiterhelfen kann, müssen Sie nur eins tun: Melden Sie sich an und bringen Sie sich mit Ihren Erfahrungen ein!

Ein Blick in das Angebot: Die BIBER-Community

Auf bibernetz.de stehen im Bereich Vernetzen die Kontaktaufnahme, der Austausch und das Arbeiten innerhalb der Online-Gemeinschaft (Community) im Vordergrund. Hier hat jedes Mitglied die Möglichkeit, zu diskutieren, einer Gruppe beizutreten, sich in Foren zu beteiligen oder zu sehen, welche Mitglieder gerade online sind. Dazu stehen verschiedene Werkzeuge zur Verfügung, die das gemeinsame Arbeiten und den Austausch orts- und zeitunabhängig ermöglichen.

Foren – Sie bieten den Mitgliedern die Möglichkeit, zu Themen ihrer Wahl Fragen zu stellen, Meinungen und Erfahrungen auszutauschen. Diskutieren Sie über aktuelle Themen und fragen Sie nach Projektbeispielen für Ihre pädagogische Praxis. Die Mitglieder von bibernetz.de helfen Ihnen gerne weiter.

Gruppen – Hier können Mitglieder sich vertieft mit einem Thema auseinandersetzen. Sie interessieren sich für Mathematik in der frühkindlichen Bildung? Dann werden Sie doch Mitglied in der Gruppe Mathewelt. Hier erläutern Pädagogen ihre Erfahrungen, geben sich gegenseitig Tipps und tauschen Materialien, Literaturtipps sowie Links aus. Gruppen gibt es zu vielen verschiedenen Themen. Ihr Thema ist nicht dabei? Dann gründen Sie Ihre eigene Gruppe. Das Besondere: Sie können selbst bestimmen, ob alle Mitglieder von bibernetz.de der Gruppe beitreten können oder nur ein ausgewählter Kreis.

Blog – Jedes Mitglied von bibernetz.de kann ein eigenes Tagebuch in Form eines Blogs führen. Hier können Praxisprojekte präsentiert oder Neuigkeiten aus dem Arbeitsalltag dargestellt werden. Ob andere den Blog lesen und kommentieren können oder er nur zur privaten Dokumentation dient, kann individuell eingestellt werden.

Chat – Im offenen Chatraum können Sie mit anderen Mitgliedern in Echtzeit kommunizieren. Das geht viel schneller und direkter als per E-Mail. Regelmäßig lädt BIBER auch Experten ein, um mit Mitgliedern zu diskutieren.

Mit BIBER vernetzen



Ein Blick in das Angebot: Institution auf bibernetz.de

Auf bibernetz.de können Kindertagesstätten, Träger sowie Aus- und Weiterbildungsinstitutionen eine virtuelle Institution anmelden. Die Registrierung als Institution hat den Vorteil, dass die zugehörigen Mitglieder ihre Arbeitsergebnisse auf der Plattform austauschen und die Organisation ihres Alltags vereinfachen können.

Dateiablage – Die Dateiablage bietet allen Mitgliedern einer Institution einen orts- und zeitunabhängigen Zugriff auf gemeinsame Arbeitsmaterialien. Hier können Sie Dateien und Dokumente ablegen, verwalten und austauschen.

Mail-Verteiler – Auf bibernetz.de können E-Mails versendet, empfangen und verwaltet werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, einen eigenen Mail-Verteiler zu erstellen. Mit einem Klick können alle Mitglieder einer Institution angeschrieben werden.

Terminkalender – Hier können von allen Mitgliedern Termine eingestellt und gepflegt werden.

Wiki – In einem Wiki können gemeinsame Inhalte erarbeitet sowie Texte, Dateien und Medien strukturiert abgelegt werden. Es entsteht eine Themensammlung, die von allen gelesen und bearbeitet werden kann.

Website – Ein Websitegenerator ermöglicht, ohne Programmierkenntnisse eine eigene Website zu erstellen. So kann die Institution der Öffentlichkeit vorgestellt oder Projekte präsentiert werden.

Natürlich stehen der Institution auf bibernetz.de auch die verschiedenen Kommunikationsmöglichkeiten wie Quickmessage, Forum und Chat zur Verfügung.

Stimmen aus der Praxis

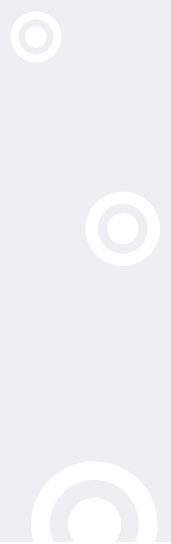


„Auf bibernetz.de kann ich mich mit Menschen austauschen, die in ganz verschiedenen Praxisfeldern der frühkindlichen Bildung tätig sind. In der von mir gegründeten Gruppe Mathewelt findet ein Austausch von Erfahrungen und Ideen zu mathematischem Lernen statt. Ganz verschiedene Menschen bringen ihre Ideen oder Erfahrungen zu diesem Thema ein, viele stöbern in dem Angebot und werden so vielleicht zu einer Reflexion ihrer Praxis angeregt. BIBER trägt zu einer Vernetzung von Theorie und Praxis in der frühkindlichen Bildung bei, das finde ich eine tolle Sache.“

Esther Henschen (wissenschaftliche Mitarbeiterin)

„Die Anforderungen an den Elementarbereich steigen ständig, ohne dass gleichzeitig angemessene Rahmenbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen werden. Deshalb würde ich mich sehr freuen, wenn sich ganz viele Pädagoginnen und Pädagogen auf bibernetz.de anmelden und ihre Erfahrungen, Kritikpunkte, Ideen und Meinungen dort veröffentlichen, um so einen bundesweiten konstruktiven Meinungs austausch in Gang zu setzen. BIBER ist auf einem guten Wege, sich als ‚das‘ Internetportal für Pädagogik im Elementarbereich zu entwickeln!“

Benjamin Vincent (Erzieher)



Neue Lernwege eröffnen

Warum braucht man eigentlich Medien im Kindergarten? Stehen Sie nicht auch häufig vor dieser Frage? BIBER hat dazu einen klaren Standpunkt: Digitale Medien sind für Erzieherinnen und Erzieher wichtige Werkzeuge, die ihnen die Organisation der täglichen Arbeit erleichtern und ihnen neue Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung eröffnen. Außerdem tauchen Medien und ihre Inhalte mittlerweile überall im Tagesablauf von Kindern auf. Die Förderung eines kompetenten Umgangs mit ihnen ist deshalb in der Kindertagesstätte ein wichtiges Bildungsziel.

Professionelle Medienerziehung im Kindergarten braucht jedoch kompetente Fachkräfte. Denn diese stehen vor der besonderen Herausforderung, Medien gezielt zur Förderung einzusetzen und die Medienkompetenz der Kinder zu stärken.

BIBER schlägt hier eine Brücke und entwickelt verschiedene Qualifizierungen, in denen Erzieherinnen und Erzieher durch die eigenen Lernerfahrungen einen neuen Zugang zu Medien erhalten. Gleichzeitig unterstützt BIBER die medienpädagogische Praxis.



Die Angebote von BIBER ermöglichen zeitlich flexibles Lernen in der Gruppe oder allein. Die speziell für Erzieherinnen und Erzieher entwickelten Fortbildungsangebote unterstützen bei der Umsetzung bildungsrelevanter Themen in die pädagogische Praxis.

BIBER bildet



Jan mag Sponge Bob und Alina möchte so sein wie Kim Possible - warum? Wie führe ich ein Medienprojekt im Kindergarten durch? Wie bearbeite ich die Fotos meiner Kindergartengruppe am Computer? Wie kann mir der Computer bei der Gestaltung des Elternabends weiterhelfen? Medien und ihre Inhalte sind tagtäglich im Kindergarten präsent. Egal, ob es sich um die Medienerlebnisse von Kindern, den kreativen Einsatz von Medien in einem pädagogischen Projekt oder die Nutzung des Computers für Verwaltungstätigkeiten handelt: BIBER bietet Erzieherinnen und Erziehern viele Möglichkeiten, die eigene Medienkompetenz zu fördern und sich individuell oder mit Kolleginnen und Kollegen weiterzubilden.

Medien als Querschnittsaufgabe

BIBER bietet ein breites Themenspektrum an und orientiert sich dabei an den Bildungsplänen der Bundesländer. Naturwissenschaftliche Inhalte werden

genauso aufgegriffen wie Inhalte aus den Bereichen Bewegung, Ernährung oder Medien. Wir sehen Medien sowohl als eigenständiges Thema, vor allem aber auch als Querschnittsaufgabe. Denn Medien eignen sich hervorragend zur Vermittlung verschiedenster Themen, Inhalte und Kompetenzen. Die Medienkompetenz von Kindern kann also auch dann gefördert werden, wenn gleichzeitig ein völlig anderes Thema in der Kindertagesstätte bearbeitet wird.

Flexibles Lernen

Das Internet eröffnet vielfältige und flexible Lernmöglichkeiten, die zahlreiche Vorteile gegenüber dem reinen Präsenzlernen bieten. Gelernt werden kann gemeinsam oder allein, zu festgesetzten Zeiten oder mit freier Zeiteinteilung. Aufgaben können frei ausgewählt und in individuellem Tempo bearbeitet oder mit Hilfe einer begleitenden Moderation absolviert werden. BIBER ermöglicht Erzieherinnen und Erziehern,

sich (inter)aktiv mit Inhalten auseinanderzusetzen und so ihre Kompetenzen bedarfsnah weiterzuentwickeln. Damit dies gelingen kann, werden die Lerninhalte auf bibernetz.de modular und in unterschiedlichen Lernstufen angeboten.

Differenzierte Lernangebote

Als Einstieg in ein Thema dienen die „Wissenshäppchen“. Hierbei handelt es sich um Videoclips, die in wenigen Minuten auf unterhaltsame Art und Weise in ein Thema einführen und grundlegendes Wissen vermitteln. Im zweiten Schritt können sich pädagogische Fachkräfte mit Hilfe unserer Online-Kurse Inhalte interaktiv aneignen. Die Online-Kurse haben einen etwas größeren Umfang als die „Wissenshäppchen“. Hier vertiefen praxisnahe Übungen das vorhandene Wissen. Kleine Tests helfen, den eigenen Wissenstand zu überprüfen.

Für diejenigen, die sich intensiver mit den Themen Medienpädagogik und Übergang Kita – Schule auseinandersetzen möchten, sind unsere Blended Learning Kurse gedacht. In der einjährigen Weiterbildung „Das geht gut mit Medien!“ erwerben Erzieherinnen und Erzieher gemeinsam mit Grundschullehrkräften berufsbegleitend fachliches Know-how für den Umgang mit Medien und ihren Einsatz im pädagogischen Alltag.

Jedes Lernangebot kann unabhängig voneinander genutzt werden und ist in sich abgeschlossen. Flankierend finden die Nutzer zu den verschiedenen Themen im Bereich „Informieren“ redaktionell aufbereitete Fachartikel und Praxisbeispiele, die sowohl

einführenden als auch vertiefenden Charakter haben. Auch wenn die Lernenden ihren Lernprozess nach individuellen Bedürfnissen gestalten, sind sie auf bibernetz.de nicht allein. Sie sind Teil einer Gemeinschaft, in der sich Kolleginnen und Kollegen mit ihren Erfahrungen weiterhelfen und Expertinnen und Experten Rat geben.

Ein Blick ins Angebot: Das Thema Fotografieren

Auf bibernetz.de hat Frau Scholzen-Weber im Bereich „Informieren“ von einem Praxisprojekt der Kita „Pusteblyume“ gelesen. Hier erkundeten die Kinder mit der Digitalkamera die Umgebung der Kita und erstellten einen Wegweiser durch die eigene Stadt. Eine tolle Anregung, die sie auch gerne in ihrer Kindertagesstätte umsetzen würde. Die genaue Schilderung der Planung und Durchführung des Projekts hilft ihr dabei. Aber ein wenig unsicher ist sie schon, ob sie selbst genug Erfahrung im Umgang mit dem Fotoapparat hat. Sie recherchiert weiter und findet das „Wissenshäppchen Fotografie“. In einem kurzen Film erfährt sie, wie ein Fotoprojekt geplant wird und was sie beachten muss. Was ihr jetzt noch fehlt, sind konkrete Tipps, wie man so eine Kamera richtig handhabt. Der Online-Kurs „Einstieg Fotografie“ erläutert, welche Zoomtechniken es gibt, wie man mit dem Blitzlicht umgeht, was mit Perspektive und Raum gemeint ist und vieles mehr. Anhand von Tests kann sie ihren Wissensstand sofort überprüfen. Jetzt heißt es, die neuen Informationen in der Praxis umzusetzen.

→ [Links zur Seite: www.bibernetz.de/umgebung-erkunden.php](http://www.bibernetz.de/umgebung-erkunden.php) | www.bibernetz.de/kurse.php

BIBER bildet weiter



Ein Blick ins Angebot: „Das geht gut mit Medien!“

Der Kurs „Das geht gut mit Medien!“ wurde als Blended Learning Konzept entwickelt. Übersetzt heißt Blended Learning „vermisches Lernen“. Hier werden die Vorteile von Präsenzveranstaltungen mit denen des Online-Lernens verknüpft. Ziel des einjährigen Kurses ist es, die Medienkompetenz und die medienpädagogische Praxis der Fachkräfte zu stärken und die Kooperation zwischen Erzieherinnen und Erziehern sowie Grundschullehrkräften zu fördern.

Die Weiterbildung ist modular aufgebaut. Zu Beginn jedes Moduls findet eine Präsenzveranstaltung statt. Zwischen den Präsenzveranstaltungen werden Lerninhalte über das Internet bearbeitet. In sogenannten E-tivities, interaktiven Übungen, die alleine oder im Tandem durchgeführt werden, erarbeiten sich die Lernenden medienpädagogisches Grundlagenwissen und werden in die Projektplanung eingeführt.

In E-tivity I richten die Teilnehmenden ihren Blick auf die tatsächliche Mediennutzung in ihrer Kita oder Schule. Sie beteiligen sich an kontroversen Diskussionen zur frühkindlichen Mediennutzung. Unterschiedliche Aufgaben mit direktem Bezug zur Praxis ermöglichen die Reflexion der Medienarbeit und geben Anregungen für eigene Projekte. Die Weiterbildung schließt mit einer Praxisphase ab. Die Tandems entwickeln ein medienpädagogisches Projekt und führen es gemeinsam in ihren Einrichtungen durch. So wird die Medienerziehung im beruflichen Alltag verankert und neue Möglichkeiten zur Gestaltung des Übergangs gemeinsam erprobt.

Interesse geweckt?

Sie sind Weiterbildungsträger und interessieren sich für unseren Kurs? Oder möchten Sie z. B. einen Kurs mit eigenen Inhalten auf bibernetz.de durchführen? Wir beraten Sie gerne!

Stimmen aus der Praxis



„Durch den Kurs ‚Das geht gut mit Medien!‘ habe ich auf abwechslungsreiche Weise interessantes Basiswissen über die Medienpädagogik erhalten. Aus den praxisnahen Themen und Aktivitäten bei den Treffen konnte ich viele Anregungen für den Berufsalltag mitnehmen. Über bibernetz.de fand ein reger Austausch statt. Durch die vielen neuen Kontakte zu Erzieherkolleginnen und zu Lehrerinnen wurden interessante Einblicke möglich.“

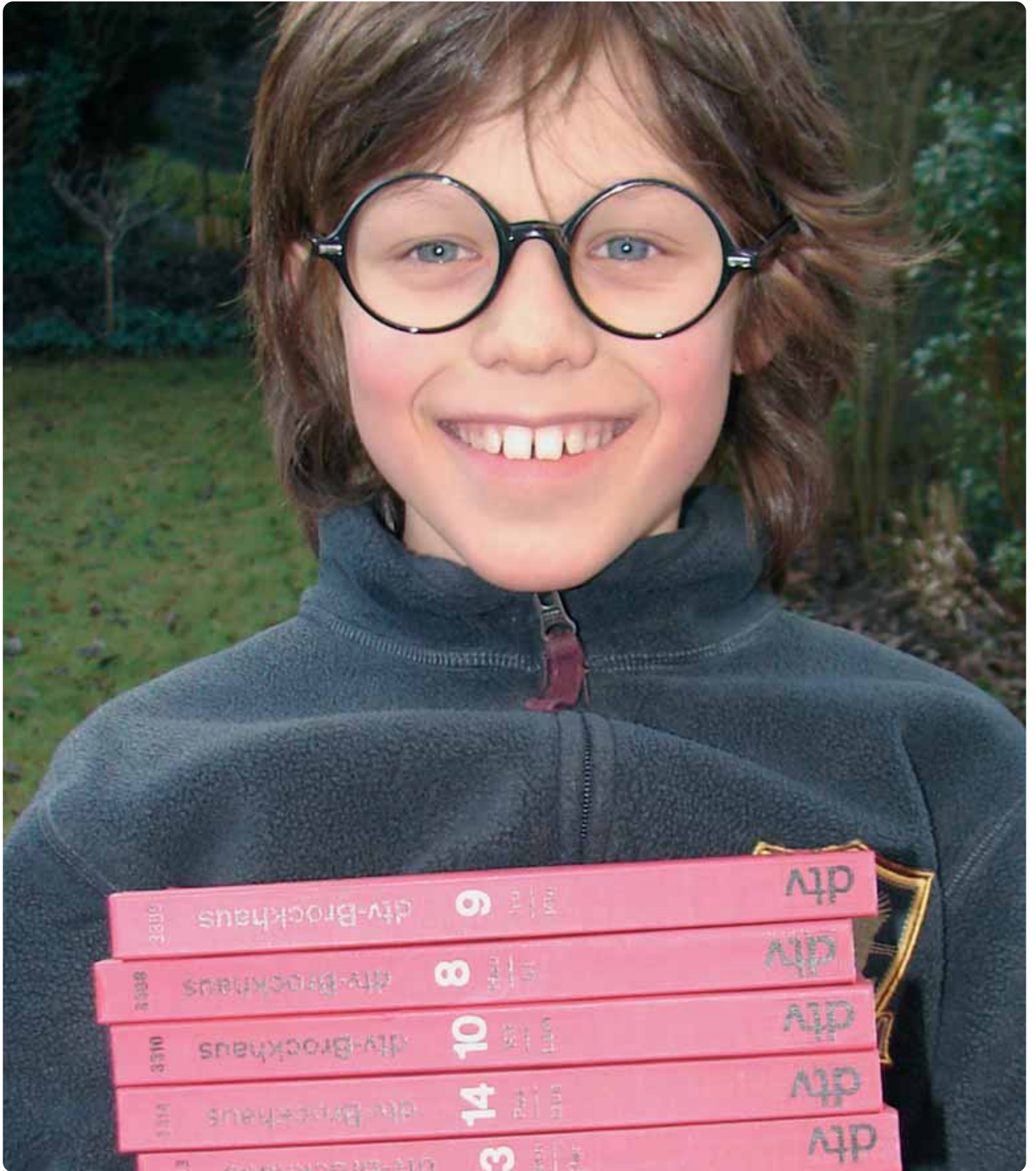
Tanja Landolt (Erzieherin)

„Durch die Weiterbildung ‚Das geht gut mit Medien!‘ bin ich zu BIBER gekommen. Seither kann ich nicht mehr ohne! Auf bibernetz.de kann ich individuell wichtige Informationen suchen, kann online lernen und mich im Chat oder im Forum mit Menschen über pädagogische Themen austauschen. Das Portal ist für mich ein modernes pädagogisches Nachschlagewerk und erweitert meinen Blickwinkel. Hier finde ich immer einen Ansprechpartner, der bei Problemen weiterhilft.“

Christel Berschet (Sozialfachwirtin, Supervisorin und Erzieherin)

„BIBER bündelt vielfältige Informationen rund um die Medienkompetenz. Gern integrieren wir bibernetz.de auch in Hessen in unsere Fortbildungsangebote. Danke für die Kooperation!“

Sandra Bischoff (Referentin für Medienkompetenz und Medienwirtschaft)



Synergien schaffen

Um die Qualität der frühkindlichen Bildung zu verbessern, müssen wichtige Ergebnisse aus der Wissenschaft, bildungspolitische Erfordernisse und die pädagogische Praxis kontinuierlich miteinander abgestimmt werden. Das Netzwerk frühkindliche Bildung hat sich zum Ziel gesetzt, die verschiedenen Ebenen der frühkindlichen Bildung miteinander zu verzahnen und Synergien zu schaffen, um die Qualität der frühkindlichen Bildung zu verbessern.

Damit dieses Vorhaben gelingen kann, engagieren sich im BIBER-Projektbeirat Fachleute aus Wissenschaft, Fort- und Weiterbildung, Ländervertretung und Medienpraxis. Gemeinsam mit einem Vertreter des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und Expertinnen und Experten, die zu speziellen Themen eingeladen werden, unterstützt der Beirat das Projekt bei seiner inhaltlichen Ausrichtung.

Aktuelle Entwicklungen und wichtige Erkenntnisse greift BIBER über das Gremium auf und vermittelt diese Entscheidungsträgern sowie Fachkräften in den Kitas.

Beirat



„Das Projekt BIBER verbessert die Voraussetzungen für die frühkindliche Bildung im Vorschulbereich durch Angebote zur Qualifikation und zum Erfahrungsaustausch. Im Sinne dieser Zielsetzung bringen sich die Landesanstalt für Medien NRW und der Verein Internet-ABC mit ihrer Expertise gerne in diesen Dialog ein.“

Mechthild Appelhoff (Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen, Internet-ABC e. V.)



„Das Projekt BIBER unterstützt pädagogische Fachkräfte darin, die eigenen Kompetenzen auszubauen. Pädagoginnen und Pädagogen erhalten notwendige Hilfestellungen, um den vielfältigen Erziehungsaufgaben begegnen zu können. Unsere Gesellschaft bedarf dringend einer zeitgemäßen Medienbildung schon im Kindergarten. Daher sind Angebote wie bibernetz.de nur zu begrüßen.“

Sabine Eder (Blickwechsel e. V.)



„Als Beiratsmitglied des Projekts BIBER freue ich mich, das Netzwerk für frühkindliche Bildung aktiv zu unterstützen und die innovativen Entwicklungen von BIBER zu begleiten. Ich wünsche mir, dass dieses Projekt genutzt wird, um die Chancen der neuen Medien allen Fachkräften zugänglich zu machen und erhoffe mir durch das Projekt einen neuen Weg der Professionalisierung und Beratung elementarpädagogischer Fachkräfte.“

Prof. Dr. Dr. Dr. Wassilios Fthenakis (Universität Bozen)



„Fragen frühkindlicher Bildung sind für mich seit etlichen Jahren ein zentraler Gegenstand meiner Aufgaben als Leiter der Abteilung ‚Kinder und Kinderbetreuung‘ im Deutschen Jugendinstitut. Mit Beginn der ‚Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte‘ spielen verstärkt auch Fragen der Vernetzung und des Einsatzes des Internets im Kontext von Weiterbildung eine wichtige Rolle.“

Dr. Hans-Rudolf Leu (Deutsches Jugendinstitut)



„Bildung in der frühen Kindheit ist eine zentrale Entwicklungsaufgabe des deutschen Bildungssystems. Ich unterstütze das Projekt BIBER, weil es mit seiner Plattform im Internet und den zahlreichen Fachbeiträgen einen wichtigen Beitrag dazu liefert.“

Prof. Dr. Norbert Neuß (Universität Gießen)



„Das bundesweite Projekt BIBER trägt dazu bei, die Themen der Qualifizierung und Fortbildung von Frühpädagogen in die Länder zu bringen. Medienerziehung in Kindertagesstätten und die Medienkompetenz von Erzieherinnen und Erziehern sind wichtige Themen. bibernetz.de ist eine Plattform, der es gelingt, Lernen und Arbeiten mit Medien zu fördern.“

Prof. Klaus Schäfer (Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen)



„Ich engagiere mich für BIBER vor allem deshalb, weil es am Schnittpunkt des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule angesiedelt ist. Gemeinsame Qualifizierungen von Pädagoginnen und Pädagogen tragen dazu bei, die Anschlussfähigkeit zwischen den beiden Bildungsinstitutionen zu erhöhen.“

Prof. Dr. Angelika Speck-Hamdan (Universität München)

Wissenschaftliche Begleitung



Mit seinen Angeboten betritt BIBER Neuland: Bisher gibt es kaum Erfahrungen mit kooperativen onlinegestützten Weiterbildungen für Erzieherinnen und Erzieher sowie Grundschullehrkräfte. Das Ziel von BIBER ist es, Qualifizierungsmaßnahmen anzubieten, die optimal auf die Zielgruppe zugeschnitten sind. Durch die dabei gewonnenen Erfahrungen entwickelt BIBER Modelle, die von Fortbildungsinstitutionen übernommen werden können.

Damit dies gelingt, werden die Angebote vom Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (JFF) in München wissenschaftlich begleitet. Diese Begleitung umfasst sowohl die Evaluation des Qualifizierungsangebotes als auch die wissenschaftliche Beratung des Projektteams bei der Konzeption und Optimierung der Angebote.

Ziel der Evaluation ist es, Erkenntnisse darüber zu erlangen, welche erfolgreichen Ansätze oder Probleme bei der Durchführung der von BIBER entwickelten Blended Learning Kurse sichtbar werden, um diese entsprechend zu optimieren. Mit Hilfe von teilstandardisierten Befragungen, Leitfadeninterviews, Gruppendiskussionen und teilnehmenden Beobachtungen werden dabei unterschiedliche Perspektiven in die Evaluation einbezogen.

Die externe Beratung durch das Evaluationsteam stellt eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung sicher. Grundlage der wissenschaftlichen Beratung bilden erziehungswissenschaftliche, medienpädagogische sowie mediendidaktische Erkenntnisse und die bei der Evaluation des Qualifizierungsangebotes erhobenen Erfahrungen.

Interesse geweckt?



Haben Sie Interesse, Anregungen oder möchten Sie mehr erfahren? Sprechen Sie uns an!
Gerhard Seiler, Projektleitung, Fon +49 (0) 228 – 910 48 – 255, E-Mail: info@bibernetz.de

Werden auch Sie Teil des Netzwerkes: www.bibernetz.de

Impressum

BIBER ist ein Projekt von **Schulen ans Netz e. V.**

Herausgeber: Schulen ans Netz e. V.

BIBER – Netzwerk frühkindliche Bildung, Martin-Luther-Allee 42, 53175 Bonn, Deutschland
Fon +49 (0) 228 - 910 48 - 0, Fax +49 (0) 228 - 910 48 - 267, www.schulen-ans-netz.de

Redaktion: Daniela Bickler, Schulen ans Netz e. V.

Gestaltung: s2design, Sabine Milobara, www.s2design-koeln.de

Fotos: © Schulen ans Netz e. V.

1. Auflage, Juni 2009. Stand der zitierten Internetquellen: 02. Juni 2009.

GEFÖRDERT VON



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



BIBER ist ein Projekt von
Schulen ans Netz e.V.

Kontakt

Fon +49 (0)228 - 910 48 - 255
info@bibernetz.de
www.bibernetz.de

Schulen ans Netz e. V.

Martin-Luther-Allee 42
53175 Bonn
Fon +49 (0)228 - 91048 - 0
Fax +49 (0)228 - 91048 - 267
buero@schulen-ans-netz.de
www.schulen-ans-netz.de

Stand: Juni 2009